

STUDENTENWERK
ULM PARTNER DER
STUDIERENDEN



Geschäftsbericht

mit Lagebericht und Jahresabschluss

2008

Impressum

Herausgeber

Studentenwerk Ulm
James-Franck-Ring 8
89081 Ulm

Telefon-Nr.: 0731 50-23810

Telefax-Nr.: 0731 50-23831

E-Mail: ingrid.gloeckler@studentenwerk.uni-ulm.de

Internet: www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk

V.i.S.d.P.: Claus Kaiser

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. DE 147040043

Das Studentenwerk Ulm ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts.
Es wird durch den Geschäftsführer Claus Kaiser gesetzlich vertreten.
Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst, Königsstraße 46, 70173 Stuttgart.

Mitgliedschaften

Deutsches Studentenwerk · Monbijouplatz 11 · 10178 Berlin
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke Baden-Württemberg
Einkaufskooperation Studentenwerke Süd-West

Layout: Silke Schröder

Druck: color4code, Ludwigsburg

Inhalt

Lagebericht

Vorwort	2
1. Organe des Studentenwerkes Ulm	
1.1 Vertreterversammlung	3
1.2 Verwaltungsrat	3
1.3 Geschäftsführer	3
1.4 Beschlussfassung der Organe	3
2. Aufgaben des Studentenwerkes	4
3. Zuständigkeit	4
4. Leistungs- und Beratungsangebot an den einzelnen Hochschulstandorten	4
5. Entwicklung der Studierendenzahlen	5
6. Studentenwerksbeitrag	5
7. Subventionsentwicklung	6
8. Entwicklung der einzelnen Leistungsbereiche	
8.1 Studienfinanzierung und BAföG	7
8.2 Studentisches Wohnen	9
8.3 Hochschulgastronomie	11
8.4 Soziale Betreuung und Beratung	13
9. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	15
9.1 Umsatzentwicklung, Finanzlage, Vermögenslage	
9.2 Kapitalstruktur, Ertragslage und Gewinnverwendung	
10. Chancen- und Risikobericht	16
11. Personalbericht	16
12. Ausblick	16

Bilanz	17
---------------	----

Gewinn- und Verlustrechnung	19
------------------------------------	----

Anhang

I. Berichtsform	20
II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	20
III. Erläuterungen zur Bilanz	
1. Anlagevermögen	20
2. Forderungen	22
3. Rückstellungen	22
4. Verbindlichkeiten	22
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Umsatzerlöse	23
2. Personalaufwand	23
V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23
VI. Sonstige Angaben	
1. Mitarbeiter	23
2. Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes	23
3. Altersteilzeitregelung	23
VII. Ergebnisverwendungsvorschlag	24
VIII. Organe des Studentenwerkes	25
IX. Bestätigungsvermerk	28



Lagebericht

„Wer das Ziel nicht kennt, für den ist kein Weg der Richtige.“ (Seneca)

Vorwort

Das Ziel des Studentenwerkes Ulm ist die Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrages, bestmögliche wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium an den Hochschulstandorten Aalen, Biberach, Schwäbisch Gmünd, Neu-Ulm und Ulm zu schaffen.

Die Mitarbeiter des Studentenwerkes verstehen sich daher als Partner der Studierenden in Sachen

- Studienfinanzierung und BAföG
- studentisches Wohnen
- Hochschulgastronomie
- soziale Betreuung und Beratung

Unser Handeln und unsere Investitionsentscheidungen richten wir vorrangig an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden aus.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Studentenwerk seine Dienstleistungen auf Grundlage hochwertiger Qualitäts-, Hygiene- und Sozialstandards erbringt.

Gleichzeitig sind wir bestrebt, eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erzielen, die wir als Voraussetzung für die nachhaltige Sicherstellung einer maximalen Förderungsleistung zugunsten der Studierenden betrachten.

Als hochschulübergreifende Organisations- und Informationsplattform gewährleistet das Studentenwerk Ulm in den genannten Bereichen nachhaltig den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen und staatlichen Transferleistungen.

Über Art und Umfang unserer Leistungen im Geschäftsjahr 2008 informiert Sie dieser Geschäftsbericht.





1. Organe des Studentenwerkes

1.1 Vertreterversammlung

Die Zusammensetzung und Kompetenzen der Vertreterversammlung sind in § 8 StWG geregelt.

Ihre Aufgaben sind die Beschlussfassung zur Satzung des Studentenwerkes und die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Vorsitzender der Vertreterversammlung ist der Rektor der Hochschule Ulm, Herr Prof. Dr. Achim Bubener, Stellvertreter: Rektor der Hochschule Biberach, Herr Prof. Dr. Thomas Vogel.

1.2 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung und Kompetenzen des Verwaltungsrates sind in § 6 StWG geregelt.

Seine wesentlichen Aufgaben sind die Bestellung und Überwachung des Geschäftsführers, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Beitragsordnung, den Jahresabschluss, die Ergebnisverwendung, die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Bestellung des Wirtschaftsprüfers.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus jeweils drei Vertretern der Leitungen der Hochschulen, Vertretern der Studierenden der Hochschulen und externen Sachverständigen sowie einer Vertreterin des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zusammen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates ist der Präsident der Universität Ulm, Herr Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, der Stellvertreter der Rektor der Hochschule Aalen, Herr Prof. Dr. Gerhard Schneider.

1.3 Geschäftsführer

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte gem. § 5 StWG, ihm steht das Hausrecht zu. Bis zum 31. Juli 2008 wurde das Studentenwerk von Herrn Günter Skrzeba vertreten, der zu diesem Zeitpunkt altershalber ausgeschieden ist. Mit Wirkung zum 1. August 2008 wurde Herr Diplom-Betriebswirt (FH) Claus Dieter Kaiser zum Geschäftsführer bestellt. Frau Diplom-Ökonomin Birgit Luderer bleibt weiterhin Abwesenheitsvertreterin des Geschäftsführers.

1.4 Beschlussfassung der Organe

Die Organe des Studentenwerkes Ulm haben im Geschäftsjahr 2008 über alle ihnen nach Gesetz und Satzung obliegenden Sachverhalte beraten und soweit erforderlich hierzu Beschlüsse gefasst.

Die Vertreterversammlung erfolgte am 16. April 2008. Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2008 insgesamt vier Sitzungen abgehalten.



2. Aufgaben des Studentenwerkes

Das Studentenwerk nimmt gem. § 2 StWG im Zusammenwirken mit den Hochschulen die Aufgaben sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden wahr.

3. Zuständigkeit

Das Studentenwerk Ulm betreut die Studierenden der

- Universität Ulm
- Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
- Hochschule Biberach
- Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
- Hochschule Ulm

· Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit dem Studentenwerk Augsburg können auch die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm das Leistungsangebot des Studentenwerkes Ulm nutzen.

4. Leistungs- und Beratungsangebot an den einzelnen Hochschulstandorten

Grundsätzlich können die Studierenden alle Leistungen und Beratungsangebote standortübergreifend nutzen.

Eine Semesterticket-Vereinbarung besteht jedoch bislang nur für die Studierenden der Hochschulen in Ulm und für den Kooperationsstudiengang der Hochschule Ulm mit der Hochschule Biberach.

Die psychologische Beratung erfolgt in Kooperation mit der Psychosozialen Beratungsstelle der Universität für Studierende in Ulm und Biberach sowie einer Psychologin in Aalen für die Studierenden in Schwäbisch Gmünd und Aalen.

Ausländische Studierende werden in Zusammenarbeit mit den akademischen Auslandsämtern der Hochschulen und den studentischen Wohnheimtutoren durch das Studentenwerk betreut.

Ansprechpartner für die Beratung behinderter Studierender ist die Geschäftsführung.

Eine eigene Kinderkrippe wird in Ulm betrieben. Darüber hinaus unterstützen wir über die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd eine Kinderbetreuungsinitiative, die Studierendenkinder betreut.

Das Amt für Ausbildungsförderung bietet mit seinem Servicepoint am Standort Karlstraße 36 in Ulm zentrale Beratung zur Studienfinanzierung und Bundesausbildungsförderung an. Eine regelmäßige dezentrale Beratung erfolgt im Rahmen von Sprechstunden an allen Hochschulen außerhalb Ulms.

Studentenwohnhäuser bewirtschaften wir an den Standorten Biberach, Schwäbisch Gmünd, Ulm und Neu-Ulm.

Unser Angebot im Bereich der Hochschulgastronomie stellt sich wie folgt dar:

Uni Ulm Mensa, Festpunkt O25
Cafeteria 1 A, Festpunkt O25
Cafeteria 1 B, Festpunkt M23
Cafeteria in der Hochschulleitung,
Helmholtzstr.16
Cafeteria Universität West

HS Ulm Menseria Prittwitzstraße
Cafeteria Prittwitzstraße
Cafeteria Außenstelle Böfingen
Cafeteria Außenstelle Oberer Eselsberg

HS Biberach Cafeteria
Gastronomiepartner (die Studierenden erhalten ein verbilligtes Mittagessen):
· Gasthaus Altes Haus
· Pizzeria Schwarz Rössle
· Café Woodpecker
· Bäckerei Keim & Brecht

HS Aalen Cafeteria
Mensa
Cafeteria am Burren
(voraussichtlich ab WS 2009/10)

PH Schwäbisch Gmünd Menseria

HfG Schwäbisch Gmünd Cafeteria



5. Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Zahl der zu betreuenden Studierenden hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 1.058 erhöht. An den einzelnen Hochschulen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Hochschule	WS 2008/2009	WS 2007/2008	Änderungen in %
Universität Ulm	6.836	6.574	3,99
HS Ulm *	3.797	3.294	15,27
HS Biberach	1.457	1.309	11,31
HS Aalen **	3.591	3.558	0,93
HfG Schwäbisch Gmünd	421	446	-5,61
PH Schwäbisch Gmünd **	2.236	2.268	-1,41
HS Neu-Ulm *	1.820	1.651	10,24
insgesamt	20.158	19.100	5,54
Änderung in % ohne HS Neu-Ulm			5,09

*Hierin sind 681 (Vorjahr: 700) Studierende enthalten, die in den Kooperationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Logistik sowohl an der Hochschule Ulm als auch an der Hochschule Neu-Ulm eingeschrieben sind.

**Hierin sind 92 (Vorjahr: 100) Studierende enthalten, die in dem kooperativen Studiengang Gewerbelehrer sowohl an der Hochschule Aalen als auch an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd eingeschrieben sind.

Diese Entwicklung zeigt, dass alle betreuten Hochschulstandorte grundsätzlich wettbewerbsfähig sind und mit Einbrüchen bei den Studierendenzahlen nicht zu rechnen ist.

6. Studentenwerksbeitrag

In der Sitzung vom 4. Dezember 2008 hat der Verwaltungsrat des Studentenwerkes beschlossen, den Beitrag ab 1. September 2009 um 5 € anzuheben. Die Anhebung ist aufgrund der Ausweitung und der stärkeren Inanspruchnahme unseres Leistungsangebotes unabdingbar.

Die letzte Erhöhung des allgemeinen Beitrages erfolgte zum 1. September 2002.

Übersicht über die Beitragsentwicklung:

Hochschule	Beitrag bis SS 2009	Beitrag ab WS 09/10
Universität Ulm	35,00 €	40,00 €
PH Schwäbisch Gmünd	35,00 €	40,00 €
HS Aalen	34,00 €	39,00 €
HS Biberach	32,00 €	37,00 €
HfG Schwäbisch Gmünd	32,00 €	37,00 €
HS Ulm	35,00 €	40,00 €



7. Subventionsentwicklung

Dem Studentenwerk wurde vom Land Baden-Württemberg eine Finanzhilfe für den laufenden Betrieb in Höhe von 1.161.689,76 € gewährt (Vorjahr: 1.161.689,76 €).

Der Festschreibungszeitraum für die Finanzhilfe des Landes endet am 31. Dezember 2009. Die Arbeitsgemeinschaft der Geschäftsführer der baden-württembergischen Studentenwerke hat die vorbereitenden Verhandlungen für die Neuregelung der Finanzhilfe ab 2010 aufgenommen. Wir rechnen mit einer moderaten Anhebung unseres Finanzhilfeanteils.

Weiterhin haben wir eine pauschale Kostenerstattung für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes BAföG in Höhe von 822.500 € erhalten (Vorjahr: 849.500 €).

Die Rückzahlungsverpflichtungen an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst belaufen sich nach Abrechnung der pauschalen Vorauszahlung für das Jahr 2008 auf 20.125 € (Vorjahr: 107.960 €).

8. Entwicklung der einzelnen Leistungsbereiche

Die Geschäftsentwicklung ist im Jahr 2008 in allen Leistungsbereichen planmäßig verlaufen und war durch eine hohe Nachfrage gekennzeichnet.



8.1 Studienfinanzierung und BAföG

Durch das 22. BAföG-Änderungsgesetz vom 23. Dezember 2007 haben sich ab Bewilligungszeitraum 08.2008 die Bedarfssätze erhöht. In zahlreichen Beratungsgesprächen sowie durch eine Flyer- und Plakataktion haben wir die Studierenden über diese Veränderungen informiert.

Bedarfssätze nach dem 22. BAföG-ÄndG vom 23. Dezember 2007

	bisher	BWZ ab 08.2008	BWZ ab 03.2009
1.1.1 bei den Eltern wohnend	377,00 €	414,00 €	414,00 €
1.1.2 auswärts wohnend	466,00 €	512,00 €	512,00 €
1.2 Mietkostenzuschlag			
unter 133 €/146 € (ab 08.2008)	–	–	–
darüber max. 64 €/72 € (ab 08.2008)	64,00 €	72,00 €	72,00 €
1.3 Krankenkassenzuschlag (selbst versichert)	47,00 €	50,00 €	54,00 €
1.4 Zuschlag zur Pflegeversicherung	8,00 €	9,00 €	10,00 €
Max. Höchstbedarf (ohne Kinderbetreuungszuschlag)	585,00 €	643,00 €	648,00 €

Antragsquote

Hochschule	Studierende WS 08/09	Antragsteller 2008	Studierende WS 07/08	Antragsteller 2007	Antrags-Quote in % 2008	Antrags-Quote in % 2007
Universität Ulm	6.836	1.553	6.574	1.403	22,72	21,34
HS Ulm *	3.797	733	3.294	789	19,30	23,95
HS Biberach	1.457	484	1.309	402	33,22	30,71
HS Aalen **	3.591	962	3.558	957	26,79	26,90
HfG Schwäbisch Gmünd	421	143	446	151	33,97	33,86
PH Schwäbisch Gmünd **	2.236	710	2.268	660	31,75	29,10
HS Neu-Ulm *	1.820	433	1.651	394	23,79	23,86
insgesamt	20.158	5.018	19.100	4.756	24,89	24,90

Ansatz der Studierenden jeweils im Wintersemester; betrifft weitestgehend den Personenkreis der Antragsteller im laufenden Jahr.

* Studierende 2008/2009: Hierin sind 681 Studierende enthalten, die in den Kooperationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen-Logistik sowohl an der Hochschule Ulm als auch an der Hochschule Neu-Ulm eingeschrieben sind.

** Studierende 2008/2009: Hierin sind 92 Studierende enthalten, die in dem kooperativen Studiengang Gewerbelehrer sowohl an der Hochschule Aalen als auch an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd eingeschrieben sind.

* Studierende 2007/2008: Hierin sind 700 Studierende enthalten, die in den Kooperationsstudiengängen eingeschrieben sind.

** Studierende 2007/2008: Hierin sind 100 Studierende enthalten, die in dem kooperativen Studiengang eingeschrieben sind.

Die Gesamtzahl der Anträge auf Ausbildungsförderung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 262 Anträge auf 5.018 Anträge erhöht. Das Gesamtvolumen an Förderungsmitteln im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes Ulm betrug für Baden-Württemberg 11.789.116,11 € (Vorjahr: 11.942.921,51 €) und für Bayern 1.076.211,00 € (Vorjahr: 1.037.107,50 €).

Die absolute Steigerung von Antragszahl ist auf die gestiegenen Studierendenzahlen, die verbesserten Förderbedingungen sowie die Informationskampagnen des Amtes für Ausbildungsförderung zurückzuführen.

In Ergänzung der gesetzlichen Ausbildungsförderung wurden 33 KfW-Studienkredite (Vorjahr: 32 KfW-Studienkredite) der KfW-Bank mit einem Gesamtvolumen von 667.804,00 € (Vorjahr: 689.242,00 €) vermittelt.

Die Provisionserlöse aus Kreditvermittlung belaufen sich auf 8.568,00 € (Vorjahr 7.324,00 €).

+++ 33 KfW-Studienkredite vermittelt +++





8.2 Studentisches Wohnen

Das Studentenwerk bewirtschaftete zum Bilanzstichtag 12 Wohnhäuser mit 1.779 Plätzen. Davon waren 184 Plätze aufgrund der Umbauarbeiten im Wohnhaus Gutenbergstraße 6 in Ulm nicht vermietet.

Der Mietvertrag für das Wohnhaus Sedanstraße/Trommlergasse mit 14 Wohneinheiten ist am 31. März 2008 ausgelaufen.

Die Belegungsquote der zur Verfügung stehenden Zimmerkapazität lag bei 99,38 % (Vorjahr 99,8 %).

Insbesondere zu Beginn des Wintersemesters bestand eine sehr hohe Nachfrage. Die für die internationalen Studiengänge benötigten Zimmer konnten entsprechend der beantragten Kontingente zur Verfügung gestellt werden. Da jedoch nicht alle Wohnungsbewerber in unseren Studentenwohnanlagen untergebracht werden konnten, haben wir die Aktivitäten zur Privatzimmervermittlung verstärkt.

Die Vermittlung erfolgte kostenfrei. Nachgewiesen ist die Vermittlung von 245 Zimmern. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 12,4 %. Ungeachtet der Potentiale bei der Privatzimmervermittlung sehen wir ins-

besondere in Ulm auf dem Oberen Eselsberg Bedarf für ein zusätzliches Studentenwohnhaus.

Die Mietpreise der Zimmer/Apartments unserer Studentenwohnhäuser lagen einschließlich Nebenkosten zwischen 160 € und 304 €. Die Durchschnittsmiete von 210 € hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12 € erhöht.

Investitionsschwerpunkte 2008 waren die Modernisierung der Wohnhäuser Gutenbergstraße 6 in Ulm und der Neißestraße 20 in Schwäbisch Gmünd.

Beim Studentenwohnhaus Neißestraße 20 in Schwäbisch Gmünd (278 Zimmer) wurde die Fassade mittels eines Wärmedämmverbundsystems energetisch modernisiert und neue Fenster mit Isolierverglasung eingebaut. Zusätzlich wurden alle Zimmer mit Breitbandkabelanschluss sowie einem Hochleistungsinternetanschluss ausgestattet. Die Gesamtkosten der Maßnahme, die im Oktober 2008 fertig gestellt wurde, belaufen sich auf 1.367.178,00 €.



Wohnhaus	Lage	Anz. Zi.	Wohnart	Größe ca. m ²	Gemeinschafts-Einrichtungen
Gutenbergstraße 6	Ulm-Oststadt	136 (320)	2er bis 13er WG Apartments	14	Waschmaschinen, Trockner, Trockenräume, Tischtennisraum (ab 04.2010 Billard, Bar, Musikräume)
Heidenheimer Str. 78 Haus 1	Ulm-Oststadt	56	54 Einzelzimmer 1 x 2-Zi.-Wohnung	10-11 56-60	Waschmaschinen, großer Gemeinschaftsraum, TV-Raum, Tischtennisraum, Billardraum
Heidenheimer Str. 78 Haus 2	Ulm-Oststadt	67	64 Einzelzimmer 3 Einzelzimmer	15 20	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Lernzimmer, Musikzimmer, Gemeinschaftsraum mit Bar
Frauensteige 2	Ulm-Michelsberg	68	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 4 Apartments	13-15 16-18	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Keller
Syrilinstraße 8	Ulm-Stadtmitte	55	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 15 Apartments	14-17 22-29	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Musikraum
Gerbergasse 1	Ulm-Stadtmitte	20	5er WG	14	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum
Kelternweg 38-48	Ulm-Eselsberg	113	5 x 1-Zi.-Wohnung 54 Zi. in 2er WG 54 Zi. in 3er WG	40 12-17 12-17	Waschmaschine, Trockner, Trockenräume, Fahrradraum, Bar
Wohnanlage Heilmeyersteige	Ulm-Eselsberg	507	Doubletten 3er bis 5er WG 8 Apartments	12-16 12-16 12-16	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Werkraum, Fitness-, Tischtennis-, Billardraum, Musikraum, Gemeinschaftsraum, Bar
Hauffstraße 12	Ulm-Stadtmitte	65	3er, 4er und 6er WG	12-18 12-18 12-18	Waschmaschine, Trockner, Trockenraum, Fahrradkeller
Wileystraße 10-22	Neu-Ulm	167	Doubletten (2-Zi.-Einheiten)	17-20	Gemeinschaftsküchen, Waschmaschine, Trockner, Sauna, Gemeinschaftsraum, große Außenanlage
Neißestraße 20	Schwäbisch Gmünd	278	Doubletten (2-Zi.-Einheiten)	12	Gemeinschaftsküchen, Fernsehraum, Bar, Klavierraum, Waschmaschinen, Trockner, große Außenanlage
Kapuzinerstr. 11/13	Biberach	63	2er und 3er WG	18	Waschmaschinen, Trockner

Der in zwei Bauabschnitten geplante Umbau des Studentenwohnhauses Gutenbergstraße 6 in Ulm (147 Zimmer ab 1. April 2009, 282 Zimmer ab 1. April 2010) beinhaltet neben Grundrissveränderungen eine energetische und technische Komplettmodernisierung des gesamten Gebäudes.

Mit den Arbeiten wurde im April 2008 begonnen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist wie geplant im April 2009 erfolgt. Bis zum Bilanzstichtag wurden für die Modernisierung rund 3.000.000 € verausgabt.



Küche der behindertengerechten 2er-WG



8.3 Hochschulgastronomie

Das Studentenwerk betrieb 2008 insgesamt vier Mensen und neun Cafeterien, davon fünf mit Essenausgabestelle. In der privat bewirtschafteten Cafeteria der Universität West in Ulm wurde ebenfalls Essen des Studentenwerkes ausgegeben. Die Essenversorgung der Studierenden in Biberach wird durch vier subventionierte Vertragsgaststätten gewährleistet.

Ergänzt wird das Angebot an allen Hochschulstandorten durch Speise- und Getränkeautomaten.

Die Leistungen im Bereich der Hochschulgastronomie erbringen wir auf Grundlage normierter Sozial- und Qualitätsstandards. Unsere Mensen werden regelmäßig vom Deutschen Institut für Gemeinschaftsverpflegung DIG überprüft und zertifiziert. Eine Hygieneanordnung nach dem HACCP-Konzept wurde 2008 in allen Einrichtungen in Kraft gesetzt.

Für unser Angebot im Bereich Bio-Essen haben wir 2008 vom Bio-Zertifizierer ABCERT erneut das „Zertifikat für ökologisch erzeugte Lebensmittel“ erhalten. Darüber hinaus setzen wir auch beim normalen Wahl- und Stammessen im Beilagenbereich überwiegend Komponenten aus biologischer Herstellung ein.

Im Rahmen unserer Bemühungen um eine attraktive Kundenansprache haben wir an verschiedenen Standorten Aktionen durchgeführt und unser Angebot bzw. die Öffnungszeiten erweitert. Die Aktionen „Vital ins Semester“, „Euro 2008 – Fußball EM“, „Kulinarische Reise durch Griechenland“, „Oktoberfest“ und „Küche der fünf Elemente“ wurden sehr gut angenommen.

Die Umsatzerlöse im Mensenbereich beliefen sich auf 2.796.666,40 € (Vorjahr: 2.393.528,36 €). Der Wareneinsatz betrug 1.705.859,61 € (Vorjahr: 1.537.973,16 €). Die Personalkosten sind auf 1.355.173,20 € (Vorjahr: 1.383.852,45 €) gesunken. Die laufenden Sachkosten stiegen auf 1.226.347,77 € (Vorjahr: 762.390,11 €). Alle Angaben ohne Hilfskostenstellen.

Trotz der höheren Sachkosten sowie dem hohen Wareneinsatz blieb das Gesamtergebnis vor Finanzhilfe und Sozialbeiträgen nahezu unverändert -1.812.047,98 € (Vorjahr: -1.811.495,29 €). Der Kostendeckungsgrad im Mensenbereich betrug insgesamt 61,47 % (Vorjahr: 59,41 %).



Das von den vier Vertragsgaststätten ausgegebene Essen wurde 2008 mit 50.873,74 € (Vorjahr: 34.574,18 €) subventioniert.

In den Cafeterien sind die Umsätze von 1.530.833,76 € auf 1.791.689,95 € angestiegen.

Insgesamt wurde im Cafeteria-Bereich aufgrund einer stärker aufwandsbezogenen Verteilung der Gemeinkostenumlagen ein negatives Gesamtergebnis von -114.434,36 € (Vorjahr 16.266,65 €) ausgewiesen.

Mit dem Spatenstich am 23. September 2008 wurde mit dem Neubau einer Cafeteria auf dem Burren am Hochschulstandort Aalen begonnen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme von rund 1.800.000 € werden jeweils zu einem Drittel durch die Hochschule, das Land Baden-Württemberg sowie durch das Studentenwerk finanziert. Der Kostenanteil des Landes wird durch das Studentenwerk vorfinanziert, um eine Realisierung des Bauvorhabens bis zum Wintersemester 2009/2010 zu ermöglichen.

Umsatzentwicklung in den Mensen und Cafeterien im Überblick

	Kostenstelle	IST 2008	IST 2007	Veränderung in %
610	Mensa Universität Ulm	1.685.142,33 €	1.350.755,15	24,76
614	Essenausgabe, Uni Ulm West	35.521,07 €	55.635,45 €	-36,15
620	Mensaria PH Schwäbisch Gmünd	351.677,38 €	320.294,26 €	9,80
621	Mensaria HfG Schwäbisch Gmünd	90.631,38 €	78.531,93 €	15,41
630	Mensa HS Aalen	120.987,91 €	107.807,80 €	12,23
640	Mensa HS Ulm Cafeteria	299.923,39 €	303.232,94 €	-1,09
641	Essenausgabe, HS Ulm Oberer Eselsberg	120.337,79 €	98.457,27 €	22,22
642	Essenausgabe, HS Ulm Böfingen	92.445,15 €	78.813,56 €	17,30
710	Cafeterien, Uni Ulm	1.191.155,07 €	1.008.335,17 €	18,13
715	Cafeteria, Uni Ulm, Helmholtzstraße	120.512,91 €	90.666,51 €	32,92
730	Cafeteria HS Aalen	285.476,90 €	251.692,36 €	13,42
750	Cafeteria HS Biberach	194.545,07 €	180.139,72 €	8,00
	Gesamt	4.588.356,35	3.924.362,12 €	16,92

Catering

Im Geschäftsjahr 2008 wurden insgesamt 425 Cateringmaßnahmen für Veranstaltungen von Hochschulen oder hochschulnahen Einrichtungen und Vereinigungen durchgeführt. Der Gesamtumsatz belief sich auf 94.411,01 €.





8.4 Soziale Betreuung und Beratung

Kinderkrippe

Unsere auf dem Campus der Universität Ulm untergebrachte Kinderkrippe „Flohzirkus“ konnte am 20. Juli 2008 mit einem Tag der offenen Tür ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Die Kinderkrippe war auch im Geschäftsjahr 2008 voll ausgelastet. Eine Erzieherin, drei Kinderpflegerinnen und eine Koch-/Putzhilfe kümmerten sich um 20 Kinder (neun Halbtagesplätze, elf Vollzeitplätze). Die Anzahl der Vollzeitplätze soll im Geschäftsjahr 2009 um vier Plätze zu Lasten der Halbtagesplätze ausgebaut werden.

Die Betreuungsleistungen können montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr bzw. 16.15 Uhr für Kinder im Alter von 9 Wochen bis 3 Jahren in Anspruch genommen werden. Es besteht eine Warteliste.

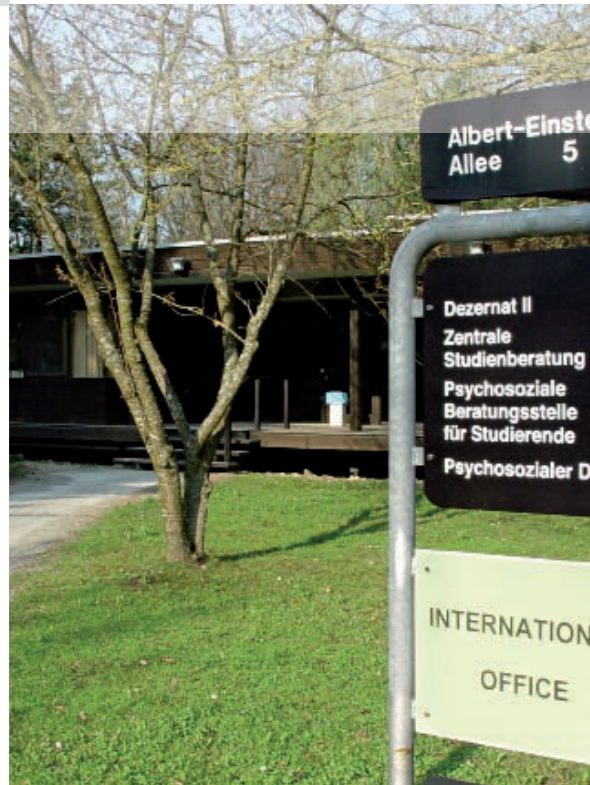
Die Kinderkrippe wird anteilig aus Elternbeiträgen und Zuschüssen des Landes und der Kommunen finanziert. Die verbleibende Unterdeckung in Höhe von 85.102,07 € (Vorjahr: 59.533,13 €) muss durch Sozialbeiträge, Finanzhilfe und Eigenmittel des Studentenwerkes finanziert werden.

In Schwäbisch Gmünd unterstützen wir eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule mit der Kinderbetreuungseinrichtung WIPIDU mit 10.000 € pro Jahr aus Sozialbeiträgen. Es werden bis zu fünf Studierendenkinder betreut.

Psychotherapeutische Beratung

Die Kooperation mit der Psychosozialen Beratungsstelle sowie einer Psychologin in Aalen hat sich auch in 2008 bewährt.

Die Psychosoziale Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Universität Ulm unter Fachaufsicht des Universitätsklinikums. Neben der Möglichkeit der kostenlosen Einzelberatung wird für Studierende ein Semester begleitendes Gruppenkursangebot zu Themen wie „Prüfungsangst“, „Lern- und Prüfungstraining“ oder „Sicher und gelassen im Stress“ angeboten.



Beratungsaktivitäten der PBS Ulm

	2005	2006	2007	2008
Studierende	153	140	163	189
Beratungsstunden	647 h	738 h	794 h	1.065 h
Durchschnittliche Dauer der Beratung	4,23 h	5,27 h	4,87 h	5,63 h

In Aalen und Schwäbisch Gmünd nutzten 46 Studierende das vom Studentenwerk finanzierte Beratungsangebot. Die gesamte Beratungsdauer betrug 170 Stunden, die durchschnittliche Dauer der Beratung 3,7 Stunden.

Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe feiern das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen



9. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2008 waren geprägt durch die Hypotheken- und Finanzmarktkrise sowie die ab Mitte des Jahres stark nachlassende Konjunkturerwartungen.

Der starke Preisanstieg bei den Energiekosten hat sich Ende 2008 auf hohem Niveau beruhigt. Auch die Baukostenentwicklung sowie der Anstieg der Lebensmittelpreise haben sich auf unseren Geschäftsverlauf ausgewirkt.

9.1 Umsatzentwicklung

Nach dem Studentenwerkesgesetz hat das Studentenwerk die Kosten sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden aus:

- a) den für diese Betreuung und Förderung erzielten Erlösen
- b) sonstigen Erlösen (z.B. Zinsen)
- c) Beiträgen der Studierenden
- d) Zuschüssen des Landes

zu decken. Die Entwicklung in den jeweiligen Erlöskategorien stellt sich wie folgt dar:

	2008	2007	Veränd. in %
Umsatz Erlöse	8.764.501,34	8.596.067,48	1,96
Sonstige betr. Erträge	758.305,68	468.762,41	61,77
Beiträge der Studierenden	1.102.441,50	1.137.269,50	-3,06
Zuschüsse des Landes	1.974.864,76	1.903.229,76	3,76
Sonstige Zuschüsse	156.856,64	162.841,22	-3,68
Sonstige Erlöse/Zinsen	400.750,15	301.520,84	32,91
Summenspalte	13.157.720,07	12.569.691,21	4,68

9.2 Finanzlage

Das Studentenwerk verfügt zum Bilanzstichtag über eine kurzfristig verfügbare Finanzreserve in Höhe von 9.900.000 € auf Monats- und Tagesgeldkonten.

Die Innenfinanzierungskraft berechnet sich wie nebenstehend:

Finanzlage:	2008	2007
Bilanzgewinn	185.305,18 €	347.441,82 €
+ Abschreibungen	1.065.369,15 €	1.055.904,33 €
Cash-Flow	1.250.674,33 €	1.403.346,15 €

Die Liquiditätsausstattung wird als gut bewertet.

Zusätzlich können bereits vereinbarte Darlehen in Höhe von 1.600.000 € valutiert und kurzfristig abgerufen werden.

9.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Studentenwerkes ist geordnet.

Vermögenslage:	2008	2007
Anlagevermögen	29.361.254,91 €	27.066.892,48 €
Umlaufvermögen	11.819.273,84 €	9.976.324,75 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Gesamtvermögen	41.180.528,75 €	37.043.217,23 €
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.711.387,85 €	3.840.752,17 €
Rückstellungen	8.526.740,41 €	8.983.797,28 €
Verbindlichkeiten	12.637.819,36 €	8.141.581,33 €
Rechnungsabgrenzungsposten	297.187,75 €	254.998,25 €
Reinvermögen	16.007.393,38 €	15.822.088,20 €
Vermögenszuwachs	1,17 %	

9.4 Kapitalstruktur

Der Eigenkapitalanteil hat sich durch investive Maßnahmen reduziert. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Die Eigenkapitalausstattung ist dennoch als gut zu bewerten.

Kapitalstruktur:	2008	%	2007	%
Eigenkapital	16.007.393,38 €	38,87	15.822.088,20 €	42,71
SoPo				
Investitionszuschuss	3.711.387,85 €	9,01	3.840.752,17 €	10,37
Rückstellungen	8.526.740,41 €	20,71	8.983.797,28 €	24,25
Verbindlichkeiten	12.637.819,36 €	30,69	8.141.581,33 €	21,98
Passive Rechnungsabgrenzung	297.187,75 €	0,72	254.998,25 €	0,69
Gesamtkapital	41.180.528,75 €	100,00	37.043.217,23 €	100,00

9.5 Ertragslage und Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn 2008 beträgt 185.305,18 € (Vorjahr 347.441,82 €). Dieses Ergebnis ist in Anbetracht der Aufgabenstellung unserer Einrichtung angemessen.

Das Jahresergebnis soll dem Eigenkapital zugeführt werden.

10. Chancen- und Risikobericht

Die absehbar negative gesamtwirtschaftliche Entwicklung in 2009 kann sich nachteilig auf die Nebenverdienstmöglichkeiten und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Studierenden auswirken.

Dieser Sachverhalt könnte auch unsere Umsatzentwicklung beeinträchtigen, betont andererseits jedoch auch die Bedeutung unserer zum Selbstkostenpreis erbrachten und zum Teil subventionierten Dienstleistungen.

Aufgrund von Konjunkturförderungsmaßnahmen durch Bund und Land sehen wir die Chance, Investitionsvorhaben zum Nutzen der Studierenden vorziehen zu können.

Aus heutiger Sicht sehen wir keine weiteren berichtspflichtigen Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mittelfristig nachhaltig negativ beeinflussen könnten.

11. Personalbericht

Das Studentenwerk beschäftigte zum Bilanzstichtag 168 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnissen (Vorjahr 173 MA). Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente ergibt sich eine Personalkapazität von 106,54 Stellen (Vorjahr 107,86 Stellen).

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde, abgestimmt auf die Anforderungen des jeweiligen Aufgabenbereiches, durch Weiterbildungsmaßnahmen gezielt gefördert.

12. Ausblick

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.

Die wirtschaftlichen Rahmen- und Leistungsdaten des Studentenwerkes Ulm zeigen, dass wir auch in den nächsten Jahren unseren Aufgaben als Partner der Studierenden in wirtschaftlichen und sozialen Fragen gerecht werden können.

Ulm, den 31.03.2009

Der Geschäftsführer

Bilanz

des Studentenwerkes Ulm · Anstalt des öffentlichen Rechts · Ulm/Donau · zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

		2008 EUR		Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		67.216,00		32.199,00
II. Sachanlagen		29.294.038,91		27.034.693,48
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.806.437,48		25.421.791,38	
2. Technische Anlagen	19.574,17		21.967,17	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.463.358,64		1.427.619,33	
4. Geleistete Anzahlungen	3.004.668,62		163.315,60	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		172.383,58		172.464,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.489.585,28		1.587.487,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.772,59		330.358,45	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.262.812,69		1.257.128,88	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.157.304,98		8.216.373,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Aktiva		41.180.528,75		37.043.217,23



PASSIVA

		2008 EUR		Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		15.822.088,20		15.822.088,20
I. Kapitalzuschüsse	4.972.601,40		4.972.601,40	
II. Weiteres Eigenkapital	10.849.486,80		10.502.044,98	
III. Jahresüberschuss		185.305,18	347.441,82	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		3.711.387,85		3.840.752,17
C. Rückstellungen		8.526.740,41		8.983.797,28
1. Wohnheimstandhaltung	7.099.122,48		7.447.671,86	
2. Sonstige Rückstellungen	1.427.617,93		1.536.125,42	
D. Verbindlichkeiten		12.637.819,36		8.141.581,33
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.587.022,40		6.584.641,72	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	954.833,97		573.441,15	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.095.962,99		983.498,46	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		297.187,75		254.998,25
Summe Passiva		41.180.528,75		37.043.217,23

Gewinn- und Verlustrechnung

des Studentenwerkes Ulm vom 1.1. bis 31.12.2008

	2008 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	8.764.501,34	8.596.067,48
Landeszuschüsse	1.974.864,76	1.903.229,76
Sonstige Zuschüsse	156.856,64	162.841,22
Beiträge der Studierenden	1.102.441,50	1.137.269,50
Sonstige betriebliche Erträge	758.305,68	468.762,41
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.669.755,02	-2.316.509,15
Personalaufwand	-4.299.978,20	-4.303.667,93
Abschreibungen	-1.065.369,15	-1.055.904,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.631.878,44	-4.235.079,68
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400.750,15	301.520,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-253.829,80	-251.612,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	236.909,46	406.917,54
Sonstige Steuern	-51.604,28	-59.475,72
Jahresüberschuss	185.305,18	347.441,82



Anhang zum Jahresabschluss 2008 des Studentenwerkes Ulm Anstalt des öffentlichen Rechts, Ulm

I. Berichtsform

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres aufgestellt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung hat das Studentenwerk Ulm das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bilanziert. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert bis zu 1.000 € wurde in vollem Umfang Gebrauch gemacht. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den jeweiligen Anschaffungskosten. Skonti wurden als Anschaffungskostenminderung behandelt. Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurde die FIFO Methode gem. § 256 HGB angewendet.

Die übrigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die Passivposten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen sind dem Grunde nach berechtigt und nach der Höhe der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung abzusehenden Verpflichtungen bemessen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen der einzelnen Anlagepositionen im Jahr 2008 ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	AK/HK Beginn	Zugänge 2008	Abgänge 2008	AK/HK Ende	AfA Beginn	AfA Jahr	AfA Abgänge	AfA Ende	Buchwert 31.12.2008	Buchwert Vorjahr
I. Immateriell										
1. Software, Lizenzen	230.782,79	56.803,43	0,00	287.586,22	198.583,79	21.786,43	0,00	220.370,22	67.216,00	32.199,00
2. Geringwertige immaterielle WG	0,00	19.076,46	-19.076,46	0,00	0,00	19.076,46	-19.076,46	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	230.782,79	75.879,89	-19.076,46	287.586,22	198.583,79	40.862,89	-19.076,46	220.370,22	67.216,00	32.199,00
II. Sachanlage										
1. Grundstücke und Bauten	32.920.820,07	0,00	0,00	32.920.820,07	7.499.028,69	615.353,90	0,00	8.114.382,59	24.806.437,48	25.421.791,38
2. Technische Anlagen	33.248,00	0,00	0,00	33.248,00	11.280,83	2.393,00	0,00	13.673,83	19.574,17	21.967,17
3. Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausst.	6.381.332,12	390.508,75	-142.643,24	6.629.197,63	4.953.712,79	351.671,60	-139.545,40	5.165.838,99	1.463.358,64	1.427.619,33
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	55.087,76	-55.087,76	0,00	0,00	55.087,76	-55.087,76	0,00	0,00	0,00
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	163.315,60	2.856.228,02	-14.875,00	3.004.668,62	0,00	0,00	0,00	0,00	3.004.668,62	163.315,60
Zwischensumme	39.498.715,79	3.301.824,53	-212.606,00	42.587.934,32	12.464.022,31	1.024.506,26	-194.633,16	13.293.895,41	29.294.038,91	27.034.693,48
III. Finanzanlage										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	39.729.498,58	3.377.704,42	-231.682,46	42.875.520,54	12.662.606,10	1.065.369,15	-213.709,62	13.514.265,63	29.361.254,91	27.066.892,48

2. Forderungen

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.772,59	
Vorjahr:	(330.358,45)	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.262.812,69	951.002,90
Vorjahr:	(1.257.128,88)	(951.002,90)
gesamt	1.489.585,28	951.002,90
Vorjahr:	1.587.487,33	951.002,90

3. Rückstellungen

Die Rückstellung für Wohnhausinstandhaltung im Betrag von 7.099.122,48 € (Vorjahr 7.447.671,86 €) wurde wie bisher nach der II. Berechnungsverordnung gebildet. Für die Sanierung des Wohnhauses Gutenbergstraße wurden im Berichtsjahr zusätzlich 300.000,00 € zurückgestellt. Unter den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem folgende Verpflichtungen erfasst:

	EUR
Altersteilzeit	215.160,12
Urlaubsansprüche	130.730,00
interne Jahresabschlusskosten	51.880,00
Berufsgenossenschaft	34.467,81
Mehrarbeitsstunden	110.380,00
Nicht bearbeitete BAföG-Anträge	78.000,00
ausstehende Rechnungen	97.000,00
Unterlassene Instandhaltung	580.000,00
Prüfungskosten	10.000,00
Archivierung	120.000,00
	1.427.617,93

4. Verbindlichkeiten

davon mit einer Restlaufzeit

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	bis 1 Jahr EUR	2-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.587.022,40	333.331,97	2.473.780,13	7.779.910,30
Vorjahr:	(6.584.641,72)	(406.417,97)	(1.731.276,21)	(4.446.947,54)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	954.833,97	954.833,97		
Vorjahr:	(573.441,15)	(573.441,15)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.095.962,99	869.104,99	226.858,00	
Vorjahr:	(983.498,46)	(748.498,46)	(235.000,00)	
Gesamt	12.637.819,36	2.157.270,93	2.700.638,13	7.779.910,30
Vorjahr:	(8.141.581,33)	(1.728.357,58)	(1.966.276,21)	(4.446.947,54)

Die Verbindlichkeiten sind nicht grundpfandrechtlich gesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Umsatzbereichen wie folgt auf :

	2008 in EUR	2007 in EUR
Erlöse aus Essensverkäufen	3.668.638,72	3.315.567,88
Erlöse aus Vermietungen	4.218.065,90	4.564.849,03
Sonstige Umsatzerlöse	877.796,72	715.650,57
gesamt	8.764.501,34	8.596.067,48

2. Personalaufwand

Die fixen Bezüge der Geschäftsführung betragen 187.704,47 €.

Variable Einkünfte lagen nicht vor.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Jährliche Wartungsverträge: 75.730,15 € (Vorjahr: 64.697,75 €)

Miete und Erbbauzins für Grundstücke und Gebäude beträgt ca. 320.000 € pro Jahr. Die Miete für Anlagen beträgt ca. 30.000 € pro Jahr.

VI. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitverhältnissen (ohne Zivildienstleistende) betrug:

	2008	2007
Beschäftigte	168	173

2. Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug 2008 3.412.790,78 €.

Der Umlagesatz betrug 2008 7,86 %. Hiervon trägt der Arbeitnehmer 1,41 %.

3. Altersteilzeitregelung

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurden 2008 um 205.255,48 € auf 215.160,12 € reduziert.

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 185.305,18 € dem Eigenkapital zuzuführen.

Organe des Studentenwerkes

Vertreterversammlung (§ 8 StWG)

Vorsitzender	Prof. Dr. Achim Bubenzer, Rektor der Hochschule Ulm
<hr/>	
Stellvertreter	Prof. Dr. Thomas Vogel, Rektor der Hochschule Biberach
<hr/>	
Präsident / Rektoren	Prof. Dr. Gerhard Schneider, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Thomas Vogel, Hochschule Biberach Regierungsdirektorin Cristina Salerno, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Hans-Jürgen Albers, PH Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Achim Bubenzer, Hochschule Ulm Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Universität Ulm
<hr/>	
Kanzler / Verwaltungsdirektoren	Heinz Kistner, Kanzler der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Wolfram Burster, Kanzler der Hochschule Biberach Wolfgang Neumann, Kanzler der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Edgar Buhl, Kanzler der PH Schwäbisch Gmünd Herbert Jarosch, Kanzler der Hochschule Ulm Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm
<hr/>	
Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernhard Rittmann, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Björn Wagner - Stellvertreter Prof. Dr. Dirk Flottmann, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Thomas Ladwein - Stellvertreter Prof. Dr. Gotthold Balensiefen, Hochschule Biberach Prof. Dipl.-Ing. Helmut Walz - Stellvertreter Prof. Joerg Beck, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. Hans Krämer - Stellvertreter Prof. Dr. Joachim Christiani, Hochschule Ulm Prof. Dr. Thomas Hartmann - Stellvertreter Prof. Dr. Karin Priem, PH Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Helmut Albrecht - Stellvertreter Prof. Dr. Frieder Keller, Universität Ulm N.N. Prof. Dr. Thomas Simmet, Universität Ulm N.N.
<hr/>	
Studierende	Patrick Quarthal, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Edgar Hoffmann - Stellvertreter Marcel Wanka, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft



Benjamin Schaal - Stellvertreter
 Rolf Seyfried, Hochschule Biberach
 Marina Tatjana Zvonar - Stellvertreterin
 David Blank, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
 Florian Hägele - Stellvertreter
 Frank Gaber, PH Schwäbisch Gmünd
 Stefanie Seeh - Stellvertreterin
 Friedrich Naab, Hochschule Ulm
 Alexander Sättele - Stellvertreter
 Simon Lüke, Universität Ulm
 Tobias Jacko - Stellvertreter
 Maria Nothing, Universität Ulm
 Konstantin Zell - Stellvertreter

Verwaltungsrat (§ 6 StWG)

Vorsitzender	Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm
Stellvertreter	Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
Mitglieder	Prof. Dr. Thomas Vogel, Rektor der Hochschule Biberach Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm Maria Nothing, Universität Ulm Simon Lüke, Universität Ulm - Stellvertreter Melanie Ott, PH Schwäbisch Gmünd Frank Gaber, PH Schwäbisch Gmünd - Stellvertreter Patrick Quarthal, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Marcel Wanka, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft - Stellvertreter Sparkassendirektor Johannes Werner Johanna Filbinger-Wagner, Rechtsanwältin Stadtrechtsdirektor Walter Laitenberger, Leiter der Zentralstelle der Stadtverwaltung Ulm Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm, Mitglied mit beratender Stimme Herbert Jarosch, Kanzler der Hochschule Ulm, Mitglied mit beratender Stimme Simone Widmaier, Vertreterin des MWK Der Geschäftsführer nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil

Geschäftsführer	bis 31.07.2008 Dipl.-Ing. Günter Skrzeba ab 01.08.2008 Dipl.-Betriebswirt (FH) Claus Kaiser
------------------------	--

Stellvertretende Geschäftsführerin	Dipl. oec. Birgit Luderer
---	---------------------------



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Studentenwerks Ulm – Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Studentenwerks. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Studentenwerks sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Studentenwerks. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Studentenwerks und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ulm (Donau), den 24. April 2009



HORNTREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Prof. Dr. Brigitte Zürn
Wirtschaftsprüfer

